

Dreiländerkongress 2011: Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit

Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie an der Universität Innsbruck, 29. September bis 01. Oktober 2011

Der Kongress findet als transnationale Konferenz statt. Anders als für die vorausgegangenen Dreiländerkongresse 1988 in Zürich und 1998 in Freiburg i.Br. wurde für diese Konferenz eine klare thematische Begrenzung und eine neue Organisationsstruktur gewählt. Entsprechend kann das Zusammentreffen in Innsbruck Ende September 2011 nicht so stark und heterogen von den Sektionen und Arbeitsgemeinschaften der Gesellschaften bestimmt werden wie bei den großen Kongressen. Dass dennoch sehr viele Vorschläge für die Organisation von Panel-Veranstaltungen aus diesen Netzwerken eingingen, ist überaus erfreulich. Nun wird es auf die Kooperation aller ankommen, die auf den ersten Call reagiert haben, damit aus den siebzig Themenvorschlägen stringente Panels werden.

Entsprechend wurden die in der ersten Verfahrensrunde (Call for Panels mit Frist 1. November 2010) eingegangenen Vorschläge in thematischen *Panel-Streams* zusammengefasst.

Wir stellen diese *Streams* der Veranstaltung in Stichworten vor. Den Call for Papers finden Sie ab 12. Januar 2011 auf der Konferenzhomepage unter www.soziologie2011.eu. Auch das Themenpapier zum Dreiländerkongress finden Sie dort (s. auch SOZIOLOGIE, Heft 4, 2010).

Kongressthemen in Stichworten:

Plenarveranstaltungen:

Grenzen und Entgrenzung der politischen Öffentlichkeit
Legitimation und Legitimitätsdefizite sozialer Ordnung
Medienlogiken und politische Kommunikation
Regulation ohne Öffentlichkeit

Panel-Veranstaltungen:

Kommunikatoren:

Wahlkampföffentlichkeit(en) – Thinks Tanks – Symbolische Kommunikation

Europa:

Transnationale und globalisierte Öffentlichkeit – Exklusionsstrategien – östliches Europa

Unterhaltung:

Politikangebote in den Medien – »öffentliche Kultur«

Intellektuelle:

Sozialfigur – Public Sociology – Politische Sternstunden

Markt:

Finanzmarktöffentlichkeiten – Medienkonsum – Ideen als Treibmittel

Räume:

Postterritoriale Räume politischer Partizipation – Stadträume – Öffentlichkeit und Integration

Habermas:

Nach 50 Jahren: »Strukturwandel« revisited – Habermas und Foucault – Zwischen Öffentlichkeit und Alltagsleben

Zahlen:

Quoten, Kurven und Profile – Orientierungen durch empirische Sozialforschung – Is the Research-Medium the Message?

Privat:

Partizipation und Kollaboration – Digitale Konstitution – Der »gut informierte Bürger« – völlig losgelöst?

Vergessen:

Sinn und Eigensinn – Erinnern und Vergessen – Gedächtnis – Das Ständische, das nicht verdampft

Gender:

Öffentliche Feminismen? – Konstituierung von Öffentlichkeit

Regulation:

Ohne Öffentlichkeit – Im Dienst öffentlicher Güter – Strukturwandel und Rechtsnormen

Netzwerke:

Multilokale TeilnehmerInnen – Netzwerksoziologische Perspektiven – Transformation von (Schein-)Öffentlichkeiten – NGOs zwischen Lobbyarbeit und Realexperimenten

Religion:

Religionen und Religionsgemeinschaften in öffentlicher Kritik

Populismus:

Medienpopulismus und politischer Populismus – Migration im Diskurs – Neue Protestkulturen – Repräsentation sozialer Ungleichheiten

Vorläufer:

Vor dem »Strukturwandel der Öffentlichkeit« – Tönnies' Kritik der öffentlichen Meinung

Sonderveranstaltung:

Open Access in den Sozialwissenschaften

Im **Call for Papers** (siehe Homepage) rufen wir alle Soziologinnen und Soziologen, aber auch Angehörige benachbarter sozialwissenschaftlicher Disziplinen auf, sich am Dreiländerkongress in Form eines Plenar- oder Panelbeitrags zu beteiligen.

Online-Einreichung: Bitte reichen Sie Ihr Vortragsangebot (Abstract) online ein. Sie finden unser zur Abstract-Verwaltung und Anmeldung vorgesehenes Konferenzmanagement-Programm sehr leicht auf der Homepage des Dreiländerkongresses. Der Bewerbungsschluss für den Call for Papers ist der **1. April 2011**. Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich per email: info@soziologie2011.eu oder unter +43 512 507 7305 telefonisch an uns.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.soziolegie2011.eu.

Organisationsteam »Dreiländerkongress 2011« der drei Fachgesellschaften:

Christian Fleck, ÖGS

Kurt Imhof, SGS

Georg Vobruba, DGS

Frank Welz, ÖGS, Lokale Leitung

Veränderungen in der Mitgliedschaft

Neue Mitglieder

Dr. Teresa Kolana Beck, Marburg
Sebastian Beil, M.A., Bochum
Annelie Beller, M.A., Heidelberg
Stephanie Bethmann, M.A., Freiburg
Dipl.-Soz. Nicole Bögelein, Heidelberg
Malte Burdekat, M.A., Nürnberg
Dipl.-Soz. Christoph Derwort, Frankfurt a.M.
Dr. des. Hella Dietz, Göttingen
Dr. Katja Fox, Bochum
Prof. Dr. Werner Gephart, Bonn
Dipl.-Psych. Cinur Ghaderi, Düsseldorf
Dipl.-Soz. Marco Gießelmann, Köln
Dr. Stefanie Graefe, Jena
Dorit Griga, M.A., Bern
Eva Gros, M.A., Gießen
PD Dr. Thomas Haipeter, Duisburg
Dipl.-Soz.-Wiss. Sebastian Jeworutzki, Bochum
Anne Keßler, Chemnitz
Dr. Anna Kosmützky, Kassel
Dr. Karoline Krenn, Berlin
Dr. Ansgar Kreuzer, Linz
Dipl.-Soz.tech. Jan-Michael Kühn, Berlin
Armin Leiber, M.A., Overath
Lars Leszczensky, M.A., Mannheim
Tanja Münch, M.A., Mannheim
Dipl.-Soz. Elias Naumann, Mannheim
Sascha Pahl, M.A., Jena
David Peters, M.A., Hückelhoven
Mirjam Reiß, Dresden
Dr. Patrick Sachweh, Frankfurt a.M.
Dr. Simone Scherger, Bremen
Junior-Prof. Dr. Christian von Scheve, Berlin
Dr. Dominique Schirmer, Freiburg im Breisgau

Dipl.-Soz. Christian Schmidtke, Leipzig
Dipl.-Soz. Jan-Peter Schmitten, Chemnitz
Christian Schneijderberg, M.A., Kassel
Martin Schultze, M.A., Düsseldorf
Doris Schweitzer, M.A., Konstanz
Philipp Staab, M.A., Hamburg
Harald Strauß, M.A., Saarbrücken
Linda Supik, M.A., Frankfurt a.M.
Ekkehard Thümmler, M.A., Heidelberg
Miriam Venn, Dortmund
Prof. Dr. Dagmar Vinz, Berlin
PD Dr. Peter Vormbusch, Mainz
Dr. Pamela Wehling, Bochum
Jörn Wellmann, M.A., Dietzenbach
Angela Wernberger, M.A., München
Matthias Wittrock, M.A., Ramallah
Dipl.-Soz.-Wiss. Jens Zimmermann, Duisburg

Neue studentische Mitglieder

Emel Cetin, Essen
Fabienne Marie-Claire Décieux, Trier
Jennifer Erdmann, Mainz
Jan Georg Friesinger, Arendal
Karin Krey, Greußen
Matthias Meitzler, Groß-Umstadt
Martin Mlinaric, Jena
Lucie Henrike Sennewald, Trier
Roland Sieber, Hamburg
Daniel Wiese, Chemnitz

Austritte

Dr. Alexander Brandenburg, Bochum
Shunka Gilberg, Hamburg
Dr. Dirk vom Lehn, London
Thomas Lehner, München
Daniel Lüdecke, Hamburg
Prof. Dr. Lothar Mikos, Berlin
Dipl.-Soz. Hilla Pfeufer, Berlin
Prof. em. Dr. Hedwig Rudolph, Berlin
Soraya Schill, München
Lin Philipp Simanek, Neuss
Prof. em. Dr. Heinz Strang, Hannover
Gesche Thee, Bremen
Ralf Twenhöfel, München
Prof. Dr. Irene Woll-Schumacher, Siegen

Verstorben

Dipl.-Soz. Martin Huth
Prof. Dr. Rainer Zoll